



Die Stadt lenkt ein: Auch künftig kann die Kleinenbremer Kirche mit dem Auto umfahren werden. (© Foto: Stefan Lyrath)

[Kleinenbremen](#)

Kleinenbremer Kirche kann auch künftig mit dem Auto umfahren werden

Stefan Lyrath am 18.03.2019 um 00:08 Uhr

Porta Westfalica-Kleinenbremen (Ly). Erleichterung in Kleinenbremen: Die Umfahrung der Kirche sowie die Parkplätze hinter dem Gotteshaus sollen nun doch erhalten bleiben. „Der Haupt- und Finanzausschuss hat unsere Empfehlung eins zu eins übernommen“, so Jörg Achilles, Vorsitzender des Bezirksausschusses, auf Anfrage. Hintergrund ist der geplante Verkauf des früheren Gerätehauses neben der Kirche, nachdem die Feuerwehr im vergangenen Sommer in ihr neues Domizil an der Rintelner Straße umgezogen ist.

Im November 2018 hatte der Bezirksausschuss empfohlen, dass die Umfahrung der Kirche „mindestens als Einbahnstraße möglich bleiben“ müsse. In ihrer Februar-Sitzung bekräftigten die Politiker diesen Beschluss (wir berichteten).

Zunächst hatte die Stadt vorgesehen, zusammen mit dem Gebäude auch etwa die Hälfte des angrenzenden Dorfplatzes inklusive einem Teil der dortigen Parkplätze zum Verkauf anzubieten. Dies sorgte für Unverständnis. Die Verwaltung war offenbar

irrtümlich davon ausgegangen, dass die Kirchengemeinde kein Interesse daran hat, dass das Gotteshaus weiterhin mit dem Auto umfahren werden kann.

„Die Umfahrt wird natürlich nach wie vor benötigt“, stellte Pfarrer Ekkehard Karottki daraufhin klar. Gegen den Verkauf des alten Gerätehauses mitsamt einer kleineren Fläche des Grundstücks bestehen dagegen keine Einwände. Dies hatte der Bezirksausschuss vielmehr befürwortet.

Walter Caselitz, Vorsitzender des Heimatvereins, verspürt „Erleichterung und Genugtuung“, nachdem die Stadt eingelenkt hat. Im Bezirksausschuss hatte Caselitz das städtische Vorhaben, eine so große Fläche zum Verkauf anzubieten, als „Witz“ bezeichnet. Schließlich handele es sich um den früheren Schulhof und heutigen Dorfplatz.

„Unsere Stimme wurde gehört“, atmet Caselitz auf. „Ich bin froh und glücklich, dass der Platz in Kleinenbremer Hand bleibt. Das Dorf wird nicht ausverkauft.“ Der Dorfplatz war 2003 mit Fördermitteln saniert worden. Die Zweckbindung hierfür ist allerdings 2018 ausgelaufen. Heute wird der Platz vor allem zum Parken genutzt. Entstehen sollen an der Kirche jetzt auch zwei Behindertenparkplätze.

Copyright © Mindener Tageblatt 2019

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.